

Erster Nachtrag zur Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea) = First additions to the Checklist of the Swiss weevil fauna (Coleoptera, Curculionoidea)

Autor(en): **Germann, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **86 (2013)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erster Nachtrag zur Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea)

First additions to the Checklist of the Swiss weevil fauna (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN

Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern und Natur-
Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; germann.christoph@gmail.com

The Swiss weevil fauna numbers 1069 taxa, present results included. *Rhinusa vestita* (Germar, 1821) is recorded as new for the Swiss fauna. Records of *Aspidapion validum* (Germar, 1817), *Ceutorhynchus resedae* (Marsham, 1802), *Lixus scolopax* Boheman, 1835, *Minyops variolosus* (Fabricius, 1775), *Otiorhynchus conspersus* (Herbst, 1795) and *Sitona lineellus* (Bonsdorff, 1785) are confirmed or renewed by reference specimens. The overlooked record of *Gymnetron aper* Desbrochers, 1893 is added and additional data of eight remarkable species is given. The recently noticed spreading of *Hylastinus fankhauseri* Reitter, 1895 in urban areas in the Swiss Plateau is documented. An update of changes in nomenclature affecting the Swiss weevil fauna is included, and the differences in the male genitalia of *Otiorhynchus lugdunensis* Boheman, 1842 and *O. tenebricosus* (Herbst, 1784) are illustrated.

Keywords: Curculionoidea, checklist, new records, Switzerland.

EINLEITUNG

Die Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz basiert auf Germann (2010), welche durch ein Supplementum ergänzt wurde (Germann 2011a). Germann & Herger (2012a, b) und Germann & Szallies (2013) trugen weitere Funde für die Zentralschweiz aus den Kantonen Luzern, Nidwalden und Schwyz zusammen. Germann (2012a, b, c, 2013a, b) und Germann *et al.* (2013) meldeten Neu- und Erstfunde aus dem Graubünden und dem Tessin.

Ergänzende Funde sind durch weitere Aufsammlungen hinzugekommen. Zusätzlich liegt der zweite Band der Curculionoidea des Paläarktischen Katalogs von Löbl & Smetana (2013) vor. Die Verbreitungsangaben aus der Schweiz sind im Katalog nur unvollständig übernommen worden, insbesondere bei den Curculioninae fehlen einige Nachweise für die Schweiz. Erneut sind nomenklatorische Anpassungen der Checkliste nötig, diese werden im Folgenden mitgeteilt.

MATERIAL & METHODEN

Abkürzungen

MCSN – Museo Cantonale di Storia Naturale, Lugano

MHNG – Muséum d'histoire naturelle de la ville de Genève

NMB – Naturhistorisches Museum Basel

NMBE – Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern

NMLU – Natur-Museum Luzern
NMSG – Naturmuseum St. Gallen
cCG – Sammlung Christoph Germann, Thun (teilweise im NMBE)
cES – Sammlung Eva Sprecher (im NMB)

RESULTATE & DISKUSSION

Fundmeldungen

Apionidae, Apioninae

***Aspidapion validum* (Germar, 1817)**

Untersuchte Belege: 1 Ex.: GR, Chur, Unter Au, 555 m ü. NN., 23.5.2012, leg. U. Schneppat. 2 Ex.: SG, Sargans, Sarganser Au, Rheinufer, 500 m ü. NN., 22.6.2012, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkungen: Erster Wiederfund und Bestätigung für die Schweizer Fauna. Bisher lagen nach Germann (2010) nur die alten Meldungen Stierlins (1898) von «Genf» und Dieckmann (1977) aus dem Wallis vor: «Fund aus dem vorigen Jahrhundert». Aktuelle Funde von *A. validum* dürften nach zahlreichen Meldungen aus dem angrenzenden Baden-Württemberg (Rheinheimer & Hassler 2010) erwartet werden; die Art ist in Ausbreitung begriffen.

Ceutorhynchinae, Ceutorhynchini

***Ceutorhynchus resedae* (Marsham, 1802)**

Untersuchte Belege: 1 ♂: TI, Chiasso, Pedrinate, Schweizer Koordinaten: 722.629 / 076.234, 451 m ü. NN., 26.4.2011, leg. V. Trivellone // BioDiVine-Project WSL Moretti, Jermini & Pollini. 1 ♂: TI, Novazzano, Ronchi, Vigneto, Schweizer Koordinaten: 718.610 / 077.880, 400 m ü. NN., 26.4.2011, leg. V. Trivellone & L. Pollini // BioDiVine-Project WSL Moretti, Jermini & Pollini (MCSN, NMLU).

Bemerkungen: Erste belegte Funde für die Schweiz und erster Nachweis der Art aus dem Tessin. In der Checkliste wurde die pauschale Angabe für die Schweiz von Colonnelli (2004) übernommen. Germann (2011b, 2013c) meldete einen aktuellen Fund aus der Petite Camargue Alsacienne (Frankreich) in der Nähe von Basel.

***Microplontus fairmairii* (Ch. Brisout, 1881)**

Untersuchte Belege: 11 Ex.: VS, Binn, Saflischtal, 1800 m ü. NN., in Blütenköpfen von *Senecio doronicum*, 8.7.2012, leg. Germann (cCG, NMBE).

Bemerkungen: Weitere Funde der Art seit der Meldung in Germann (2005) aus BE und der Meldung von Zermatt (VS) in Germann (2009). Larven wurden in den Blütenköpfen der Wirtspflanze gefunden. Befallene Pflanzen (mit typischem Lochfrass der Imagines in den Blättern) wurden nur auf einer kleinen Fläche von rund 100 m² auf 1800 m. ü. NN. gefunden. Weitere untersuchte Pflanzen bis 2200 m. ü. M. in Richtung Saflischpass waren nicht besetzt. Dass nur (kleine) Teile einer Wirtspflanzenpopulation durch spezialisierte Herbivoren besetzt sind – und diese vielfach übersehen werden – ist ein immer wieder beobachtetes Phänomen inner-

halb der Rüsselkäfer. Mehrere besetzte Blütenköpfe wurden mitgenommen und in ein an geschützter Stelle draussen stehendes Terrarium mit Sandboden gestellt, welches regelmässig etwas befeuchtet wurde. Im Oktober 2012 wurden aus Sand gefertigte Kokons ausgesiebt. Die Untersuchung dieser Kokons ergab eine Puppe und 10 lebende Imagines von *M. fairmarii*. Der Rüsselkäfer überwintert demnach als fertige Imago im Boden, wie dies bereits Hervé (1959) auf Grund einer eigenen Zucht aus den französischen Alpen vermutet hatte.

Cossoninae, Onycholipini

***Hexarthrum capitulum* (Wollaston, 1858)**

Untersuchte Belege: 7 Ex.: ZH, Zürich-Stadt, Spiegelgasse 5, leg. M. Schmidt (cCG, NMLU).

Bemerkungen: Erstmals weitere Funde der Art seit der Erstmeldung in Germann (2009) aus Schaffhausen.

Curculioninae, Anthonomini

***Bradybatus elongatulus* (Boheman, 1843)**

Untersuchte Belege: 3 Ex.: NE, Le Landeron, Le Chanet, Schweizer Koordinaten: 571 / 213, 710 m ü. NN., 30.10.2011, KS [Käfersieb: Gesiebe Laubstreu], leg. R. Bryner (cCG). 1 Ex.: NE, Neuchâtel Umgb., 21.9.2006, Schweizer Koordinaten: 561.980 / 205.830, Gesiebe Laubstreu Flaumeichenwald, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkungen: Die aus der Schweiz beschriebene Art wurde bisher in Stierlin & Gautard (1867) aus Genf (zusätzlich zu Bohemans Beschreibung, die auf Tieren aus Genf basiert), Stierlin (1898) für Genf und Schaffhausen, Stierlin (1906) für Schaffhausen und von Hugentobler (1959, 1966) aus Frauenfeld (TG) und Waldkirch (SG) erwähnt. Alle diese Meldungen umfassen jedoch beide Arten (*B. elongatulus* und *B. fallax* Gerstäcker, 1860), da erst Dieckmann (1968) die beiden Arten wieder trennte. Die Meldungen in Germann (2010) betreffen nur *B. elongatulus*. Alle aktuellen Nachweise stammen aus südexponierten Flaumeichenwäldern mit *Acer campestre* und *A. opalus*-Beständen.

Curculioninae, Curculionini

***Archarius ziliolii* Diotti & Caldara, 2013**

Untersuchte Belege: 1 ♂ (Paratypus): TI, Odogno, 17.8.1962, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Dies ist eine erst vor kurzem entdeckte und beschriebene Art nahe *A. crux* (Fabricius, 1777). Bisher nur aus Zentral- und Norditalien sowie aus der Schweiz bekannt. Diotti & Caldara (2013) geben für *A. ziliolii* vorwiegend Funde aus mittleren und höheren Lagen bis 1500 m ü. NN. an. Am Typenfundort Valsassina (Lombardei) wurden die Exemplare von *Salix appendiculata* gesammelt. Zur Bestimmung sei auf die Erstbeschreibung verwiesen.

Curculioninae, Mecinini

***Gymnetron aper* Desbrochers, 1893**

Bemerkungen: Die Erstmeldung für die Schweiz durch Caldara (2008), basierend auf einem Ex. («Svizzera, Vaud, 1.V.1957, Riboulet leg., MNHN [Muséum National d' Histoire Naturelle, Paris]») wurde übersehen.

***Rhinusa vestita* (Germar, 1821)**

Untersuchte Belege: 5 Ex.: VD, Antagnes, 11.4.1914, leg. A. Gaud, coll. A. Mathey (NMBE).

Bemerkungen: Neu für die Schweiz. Diese an *Antirrhinum* sp. (Löwenmäulchen) lebende Art ist aus den Nachbarländern Frankreich und Italien gemeldet (Hoffmann 1958) und war auch bei uns zu erwarten. Die Wirtspflanze wächst als Gartenpflanze oder teilweise verwildert an Mauern in Siedlungsgebieten und Weinbergen. Weitere (neuere) Funde der Art sind bei gezielter Suche zu erwarten.

Cyclominae, Dichotrachelini

***Dichotrachelus lepontinus* Osella, 1971**

Untersuchte Belege: 15 Ex.: VS, Berisal, S Bortelalp, 650.387 / 126.518, 2100 m ü. NN., GS Moos, Blockhalde, 14.9.2012, leg. C. Germann (cCG).

Literatur: Bisher lagen von dieser kleinräumig verbreiteten Art ausschliesslich Funde aus dem Tessin und dem direkt benachbarten Italien vor (Abb. 1), allerdings wurde im oberen Val Formazza (Italien) kürzlich ein Tier in einer Blockhalde

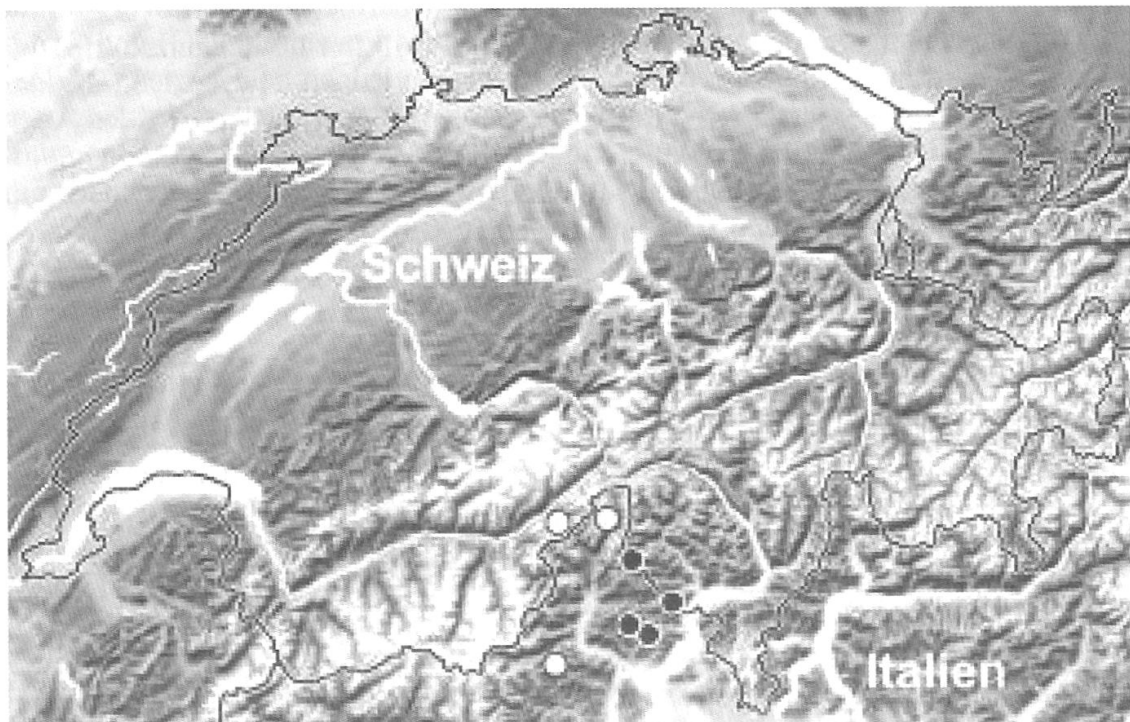


Abb. 1. Bisher bekannte Funde des kleinräumig verbreiteten *Dichotrachelus lepontinus* Osella, 1971, neue Funde nach 2005 sind durch unausgefüllte Punkte dargestellt.

gefunden (Germann 2011c), die nicht weit von der hier gemeldeten Fundstelle liegt. Neu für das Wallis.

Entiminae, Otiiorhynchini

***Otiiorhynchus conspersus* (Herbst, 1795)**

Untersuchte Belege: Das fragliche Belegtier (cES im NMBA) wurde untersucht, und die Bestimmung kann bestätigt werden. Das Belegtier mit den Angaben «Helv. BL Arlesheim leg. E. Sprecher» wurde im Gebiet des «hinteren Hagebuchen» mittels eines mit Insektenleim bestrichenen Klebebandes in Kopfhöhe an einem Baumstamm im Zeitraum von April bis August 1988 gefangen.

Literatur: Die Meldung von *O. conspersus* in Behne (1998: 332), welche ohne entsprechenden Beleg in Germann (2010) als Fehlmeldung eingestuft wurde, geht auf die unsichere («cf.») Bestimmung in Hartmann & Sprecher (1990) zurück.

Bemerkungen: Eine Überprüfung von weiteren Belegexemplaren der Studie Hartmann & Sprecher (1990) ergab zudem folgende Berichtigungen: der erwähnte *Acalles echinatus* ist ein *A. dubius* (1 ♂: «Helv. BL Arlesheim leg. E. Sprecher») und der erwähnte *Barypeithes tenex* erwies sich als *Acalles micros* (1 ♀: «Helv. BL Arlesheim leg. E. Sprecher 23.7.88»), wobei diese letztere Fehlbestimmung (oder Fehletikettierung) unklar bleibt und das eigentliche Belegexemplar von *Barypeithes tenex* – damals als Erstfund taxiert – möglicherweise verschollen ist. Damit bleibt auch die damalige Meldung als zweifelhaft bestehen.

Entiminae, Polydrusini

***Polydrusus inustus* Germar, 1824**

Untersuchte Belege: 4 Ex.: VS, Mazembroz, Schweizer Koordinaten: 576.987 / 111.528, 495 m ü. NN., leg. P. Sonderegger (cCG).

Bemerkungen: Durch Germann & Borer (2010) neu für die Schweiz aus GE und NE gemeldet. Invasive Art aus Osteuropa. Hier erstmals weitere Funde aus dem Wallis; die Art ist in Ausbreitung begriffen.

Entiminae, Sitonini

***Sitona lineellus* (Bonsdorff, 1785)**

Untersuchte Belege: 1 ♀: VS, Grammont, 2000 m ü. NN., «mousses» [Gesiebe Moos], 30.6.[19]89, leg. C. Besuchet (MHNG). 2 ♀♀: GR, Ftan, Alp Clünas, Bachrandvegetation, 2400 m ü. NN, 5.7.2008, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkungen: In der älteren Literatur (Bremi-Wolf 1856, Stierlin & Gautard 1867, Caflisch 1893) und in Handschin (1963) finden sich (Fehl-)Meldungen von *S. lineellus* aus der Schweiz. Bisher lagen aber keine Belege vor, daher wurde die Art auch im Appendix 3 unter Fehlmeldungen in Germann (2010) geführt. Im Supplement zur Checkliste (Germann 2011) wurden die Belege aus Graubünden bereits als «*Sitona* sp.» aufgeführt, und eine kurze Diagnose wurde gegeben. Eine Überprüfung mit Belegen von *S. lineellus* aus dem MHNG (1 Ex.: France, Col de la Cayolle, BA [Basses-Alpes], 8.[19]52, coll. J. Ochs) führte zur vorliegenden Be-

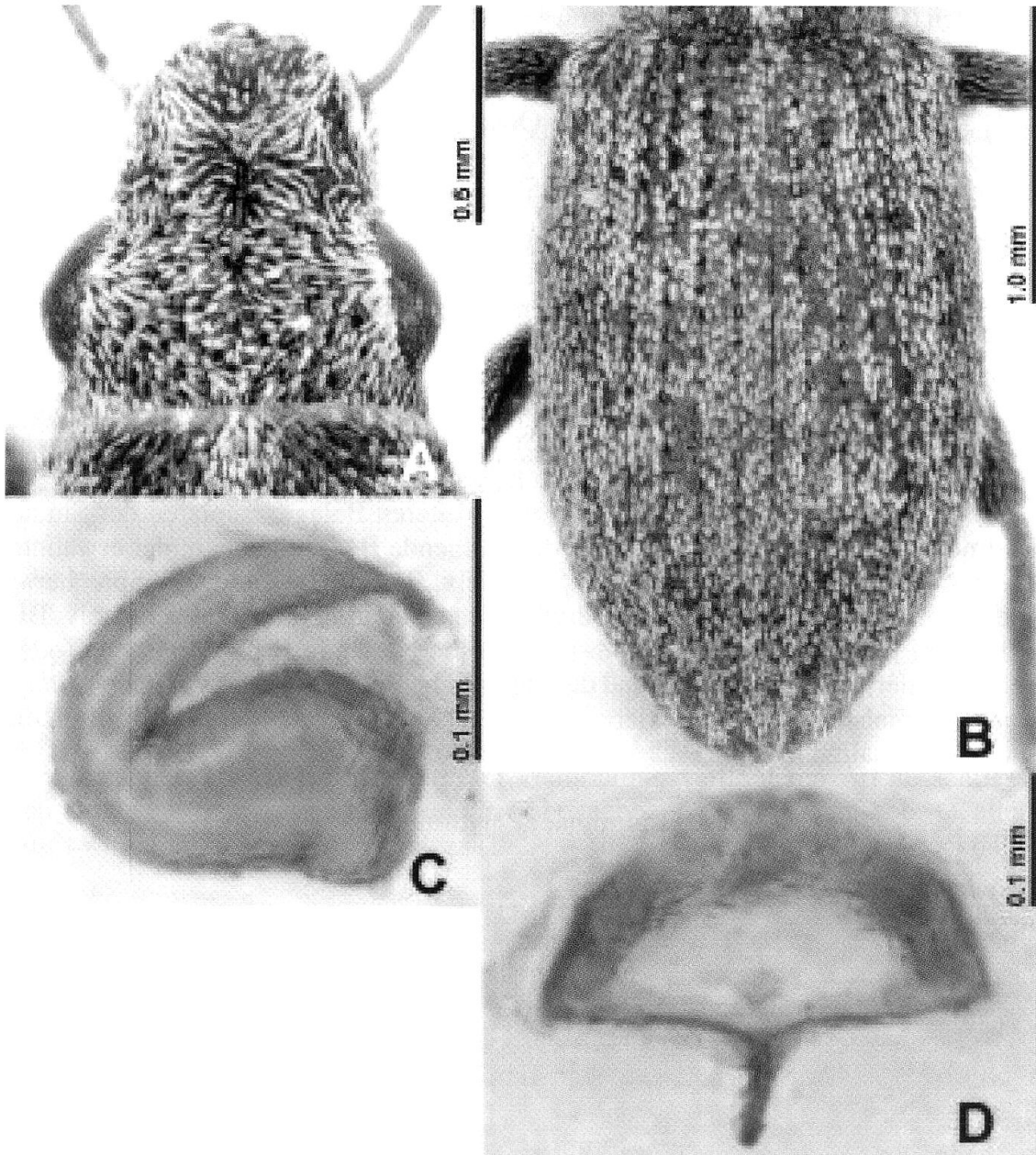


Abb. 2. *Sitona lineellus* (Bonsdorff, 1785) von Ftan, Alp Clünas. — A: Kopf mit auffallend flachen Augen. — B: Elytren mit langen und abstehenden Elytrenborsten. — C: Spermatheca. — D: Spiculum ventrale. .

stimmung. Hier erstmals drei Belegtiere dieser vielfach mit *S. ambiguus* Gyllenhal, 1834 oder *S. striatellus* Gyllenhal, 1834 verwechselten Art (Abb. 2A–D).

Verbreitung: *S. lineellus* zeigt ein boreomontanes Verbreitungsmuster und ist von der Mongolei über Sibirien bis nach Nordeuropa verbreitet. Im Westen und Süden der Schweiz liegen Meldungen aus den Nachbarländern Frankreich und Italien vor, überwiegend aus höheren Lagen. Aus Deutschland sind interessanterweise nur belegte Funde von der Küste in Norddeutschland (Schleswig-Holstein) bekannt, jedoch nicht aus höheren Lagen. So wird *S. lineellus* in Rheinheimer & Hassler (2010), basierend auf Sprick & Terlutter (2006), denn auch als reine Sandart, welche

an Küsten vorkommt, charakterisiert. Dies passt durchaus ins Muster weiterer boreomontaner Arten wie *Otiorhynchus nodosus* (O. F. Müller, 1764) oder *O. rugifrons* (Gyllenhal, 1813), welche im Norden Europas in Küstenbiotopen vorkommen und in den Alpen erst wieder in der montanen bis alpinen Stufe zu finden sind.

Hyperinae, Hyperini

***Coniatus wenckeri* Capiomont, 1868**

Untersuchte Belege: 1 ♀: BE, Thun, Juni 1803 [handschriftlich] (NMBE).

Bemerkungen: Durch die Handschrift konnte das Belegtier eindeutig dem Naturforscher und Malakologen Samuel Emanuel Studer (1757–1834) zugeordnet werden. Dieser sehr alte Fund von *C. wenckeri* aus dem Berner Oberland zeigt eindrücklich, wie weit diese an *Tamarix germanica* lebende Art in der Schweiz einst verbreitet war. Bisher waren nur alte Funde des Käfers aus Genf (vor 1920) und Zürich (vor 1898) bekannt (Germann 2010). Wenige Restvorkommen der Pflanze entlang der Kander waren bis vor kurzem noch bekannt, dürften nun jedoch leider erloschen sein (mündl. Mitt. Silke Werth). Dies zeigt, dass die Wirtspflanzen in der Fundregion um Thun noch lange vorhanden waren und damit – bisher unerkannt – möglicherweise auch noch ein Vorkommen von *C. wenckeri* im Berner Oberland.

***Hypera temperei* Hoffmann, 1958**

Bemerkungen: Focarile (1988) führte diese Art in seiner Arbeit über das Val Piora (TI) auf. Bisher ist die Art nur vom Col de la Cayolle (2300 m ü. NN., Grenze Alpes-de-la-Haute-Provence / Alpes-Maritimes) aus Frankreich bekannt. *H. temperei* scheint nach Tempère (1961) und Tempère & Péricart (1989) an *Oxytropis jacquinii* Bunge (= *montana* D.C.) zu leben. Die Imagines wurden unter den Polstern dieser Pflanze gefunden. Das fragliche Belegtier aus der Schweiz, ein Männchen mit den Angaben «1900–2100 Focarile HELVETIA: Ticino V. Piora-Leventina» wurde untersucht; es handelt sich, wie bereits in Germann (2013) erwähnt, um *Hypera plantaginis* (De Geer, 1775). *H. temperei* kann somit als Fehlmeldung ergänzt werden.

Lixinae, Lixini

***Lixus scolopax* Boheman, 1835**

Untersuchte Belege: 1 Ex.: in coll. Hugentobler (NMSG): «Ragaz 1867 ex coll. Tr [Täschler]».

Bemerkung: Damit liegt erstmals ein Belegtier des in Germann (2010) noch als Fehlmeldung eingestuften Fundes Hugentoblers (1966) für die Schweiz vor.

Molytinae, Molytini

***Minyops variolosus* (Fabricius, 1775)**

Untersuchte Belege: 1 ♀: VS, Martigny, leg. A. Rätzer. 1 ♀: GR, Grono, 7. 1887. 1 W TI, Chiasso, 5. 1907, coll. A. Mathey. 1 Ex.: VD, Lucens, 18.5.1947, leg. P. Scherler. 1 Ex.: VD, Vevey, 19.4.1953, leg. P. Scherler. 1 ♂: VD, Vevey, 2.6.1954,

leg. P. Scherler. 1 Ex.: VD, Vevey, 15.5.1955, leg. P. Scherler. 1 ♂: VD, St. Triphon, 6.5.1956, leg. P. Scherler. 1 Ex: VD, Vevey, 7.4.1961, leg. P. Scherler. 1 ♂: VD, Aigle, 11.4.1964, leg. P. Scherler. 2 ♂♂, 1 ♀: VD, Mormont, 24.4.1966, leg. P. Scherler. 1 Ex.: VD, Bex, 18.5.1970, leg. P. Scherler. (alle NMBE). 1 ♂: NE, Cressier, Combe, 20.5.2005, leg. C. Germann. 1 ♂, 1 ♀: NE, Le Landeron, 7.5.2006, leg. M. Fluri. 1 ♂: TI, Bironico-Cassona, 715.508 / 108.495, 511 m ü. NN., 29.3.2011, leg. V. Trivellone & L. Pollini Paltrinieri [Fallenfunde WSL-Projekt BioDiVine] (cCG).

Bemerkungen: Seit der Gattungsrevision von Osella & Bellò (2010) wird *M. variolosus* als valide Art und nicht mehr als Synonym von *M. carinatus* (Linné, 1767) geführt. Als verlässlichstes Merkmal dient die Spitze des Penis, welche bei *M. carinatus* gerundet ist, bei *M. variolosus* hingegen breit eckig vorgezogen (Osella & Bellò 2010). Überprüfte Fundortdaten beider Arten werden von Osella & Bellò (2010) für die Schweiz aufgeführt (*M. carinatus*: BA, GE, NE, SH; *M. variolosus*: GE, VD). Hier ergänzend weitere Fundorte.

Scolytinae, Hylesinini

Hylastinus fankhauseri Reitter, 1895

Untersuchte Belege: 1 ♂, 1 ♀ BE, Trimstein, Widacher, Schweizer Koordinaten: 610.092/ 194.810, 580 m ü. NN., 25.2.2012, in *Laburnum* sp. in Garten, leg. C. Germann. 6 Ex.: BE, Bern, Länggasse, 2.6.2012, an *Laburnum anagyroides*, Vorgar-



Abb. 3. Frisches (A) und altes Frassbild (B) von *Hylastinus fankhauseri* Reitter, 1895 im Siedlungsgebiet (C) Bern, Länggasse (Bild: Ch. Germann).

ten, leg. C. Germann. 3 Ex.: BE, Bern, Länggasse, 7.6.2012, an *Laburnum anagyroides*, Vorgarten, leg. C. Germann. 3 Ex.: BE, Bern, Wylerstrasse, 7.6.2012, an *Laburnum anagyroides*, Vorgarten, leg. C. Germann (cCG, NMLU). Frassspuren und Schlupflöcher an *Laburnum* sp. BE, Brenzikofen, Vorgarten, 18.8.2012, vid. C. Germann. Schlupflöcher an *Laburnum* sp. BE, Bern, Marzili, 24.8.2013, vid. C. Germann.

Bemerkungen: Bisher lagen Belege aus den Kantonen GE, GR, VD und VS vor (Bovey 1987). Bovey (1987) gibt bis auf zwei Funde in tiefen Lagen ausschliesslich Funde in natürlichen Beständen der Wirtspflanze (in meist höheren Lagen) an. Erstmals können vier individuenreiche Funde im Mittelland, weit abseits der Vorkommen im natürlichen Biotop, gemeldet werden. Die Belege wurden an oder unter der Rinde von teilweise abgestorbenen *Laburnum anagyroides* in Vorgärten gesammelt. Die zahlreichen frischen Frassgänge mit Larven (und vorwiegend immaturen Imagines) und alte, bereits stark verwitterte Frassgänge im Stamm des Goldregens (ca. 10 cm Durchmesser) deuteten auf einen bereits seit mehreren Jahren andauernden Befall hin (Abb. 3). Ähnliche Beobachtungen wurden auch an den weiteren Fundorten inmitten der Stadt Bern gemacht, wobei *H. fankhauseri* den *Laburnum* an der Wylerstrasse erst vor kürzerer Zeit besiedelt haben dürfte. Da *Laburnum* gern in Gärten angepflanzt werden, dürften weitere punktuelle Vorkommen von *H. fankhauseri* im Siedlungsgebiet bei uns erwartet werden. *H. fankhauseri* ist nach Pfeffer (1994) auf ein verhältnismässig kleines Gebiet von Südwestfrankreich über die Schweiz, Norditalien, Österreich bis nach Istrien (Slowenien, Kroatien) beschränkt.

NOMENKLATUR UND ERRATA

Meregalli & Perrin (2012) klärten den Status von *Dichotrachelus maculosus* Fairmaire, 1869, welcher ein älteres Synonym von *D. alpestris* 1878 ist und daher als gültiger Name verwendet werden muss.

Germann (2012c) klärte den Status von *Heilipodus huguenini* (Reitter, 1891) mit vermutlicher Heimat im Amazonasbecken Südamerikas. *H. huguenini* sorgte als vermeintlicher *Hylobius* mit Typenlokalität Emmental für Verwirrung und wurde in Germann (2010, 2011) noch als Fehlmeldung aufgelistet.

Stüben & Astrin (2012) zeigten in einer molekularen Phylogenie (COI und 16S) ein Schwestergruppen-Verhältnis von *Onyxacalles pyrenaicus* (Boheman, 1844) mit Arten der Gattung *Kyklioacalles* Stüben, 1999, was folglich zur neuen Kombination *Kyklioacalles pyrenaicus* führte.

Die vorgeschlagenen neuen Kombinationen innerhalb der Cryptorhynchinae von Komeza (2013) werden nicht übernommen; die Erhöhung von *Palaeoacalles* Stüben, 2001 zur Gattung führt zu keinem Erkenntnisgewinn und die Einordnung von *Acalles camelus* (Fabricius, 1792) – der Typusart der Gattung *Acalles* – in die Gattung *Onyxacalles* Stüben, 1999 ist weder morphologisch nachvollziehbar, noch durch molekulare Daten belegt.

Der in Germann (2010: 82) als Synonym zu *Mecinus pyraster* (Herbst, 1795) angegebene Name *haemorrhoidalis* Herbst, 1784 (nicht 1795) bezieht sich auf *Hypera postica* (Gyllenhal, 1813). *Mecinus haemorrhoidalis* (H. Brisout de Barneville, 1862) ist nach Caldara & Alonso-Zarazaga (2010) eine valide und in Südeuropa verbreitete Art.

Im zweiten Band der Curculionoidea des Paläarktischen Katalogs (Löbl & Smetana 2013) finden sich einige nomenklatorische Änderungen (neue und übernommene), welche im Folgenden für die entsprechenden Seiten in der Checkliste (Germann 2010) aufgeführt werden:

S. 76 — *Tapinotus* Schönherr, 1826 statt *Tapeinotus*.

S. 77 — ab *Neophytobius granatus* (Gyllenhal, 1835) bis S. 96 *Lixus lefebvrei* Boheman, 1835 ist das Jahr der Beschreibungen Gyllenhal's und Bohemans von 1836 in 1835 anzupassen.

S. 78 — *Pseudophloeophagus aeneopiceus* (Boheman, 1845) wechselt wieder zu *Rhyncolus truncorum* Stephens, 1831.

S. 81 — *Dorytomus salicinus* (Gyllenhal, 1827) statt 1836.

S. 83 — *Isochnus sequensi* Stierlin, 1894 statt *I. populicola* (Silfverberg, 1977) — *Orchestes jota* (Fabricius, 1787) statt *O. iota* — *Orchestes betuleti* (Panzer, 1795) statt *O. rufus* (Schrank, 1781).

S. 84 — *Rhynchaenus xylostei* Clairville & Schellenberg, 1798 statt *R. loniceriae* (Herbst, 1795) — *Smicronyx syriacus* Faust, 1887 statt *S. brevicornis* Solari, 1952.

S. 85 — *Tychius stephensi* Schönherr, 1835 statt 1836.

S. 87 — *O. dieckmanni* Magnano, 1979 läuft neu als Synonym von *O. indefinitus* Reitter, 1912 — *O. foraminosus* Boheman, 1843 wird nach dem Prioritätsprinzip zu *O. alpestris* Comolli, 1837.

S. 88 — *O. griseopunctatus* Boheman, 1843 wird infolge Homonymie zu *O. sellae vesulianus* Reitter, 1913 — *O. lanuginosus* Boheman, 1842 wird nach dem Prioritätsprinzip zu *O. insubricus* Comolli, 1837. — Für die polymorphe Art *O. pupillatus* Gyllenhal, 1834 wurden die Synonyme *subdentatus* Bach, 1854, *frigidus* Mulsant & Rey, 1859 und *teretirostris* Stierlin, 1866 als valide Taxa aufgeführt, wie dies auch in Italien üblich ist (Colonnelli 2003). In der Schweiz sind diese unklar definierten Formen nicht zu unterscheiden, überlappen in ihren Merkmalen und werden vom Autor nicht als eigenständig erachtet.

S. 88–89 — *Otiorhynchus salicicola* Heyden, 1908 wechselt zu *O. pseudo-nothus* Apfelbeck, 1897, da der vor Kurzem verwendete Name *liguricus* Apfelbeck, 1897 infrasubspezifisch vergeben wurde. — *O. scaber* (Linné, 1758) wechselt zu *carinatopunctatus* (Retzius, 1783) — *O. lugdunensis* Boheman, 1842 wurde aus der Synonymie mit *O. tenebricosus* (Herbst, 1784) herausgenommen. *O. lugdunensis* ist vom Habitus her kräftiger und breiter gebaut als *O. tenebricosus*. Der Penis ist im apikalen Bereich lateral fast parallel, und der Apex ist meist kantig (bei *O. tenebricosus* ist er gerundet); zudem ist der Innensack von untersuchten Exemplaren aus Frankreich «Gallia» [historisches Belegtier] und Deutschland «Hamburg» (beide coll. NMBE) fast vollständig reduziert, dies ganz im Gegensatz zu *O. tenebricosus*, bei welchem mehrere komplex gewundene Sklerite vorhanden sind (Abb. 4A–C). Schütte *et al.* (2013) zeigten zudem, dass die 658 Basenpaare des Barcoding-Markers (Cytochrom-C-Oxidase 1) der beiden Taxa beachtliche 11.6 % voneinander abweichen. Aus der Schweiz liegen bisher keine Belege von *O. lugdunensis* vor.

S. 90 — Die beiden sehr ähnlichen Taxa *Phyllobius vespertinus* (Fabricius, 1792) und *P. pyri* (Linné, 1758) sollten bis auf weiteres getrennt aufgeführt werden. Eine molekulare Untersuchung auf der Grundlage von Belegtieren aus der Schweiz und Italien ist in Vorbereitung.

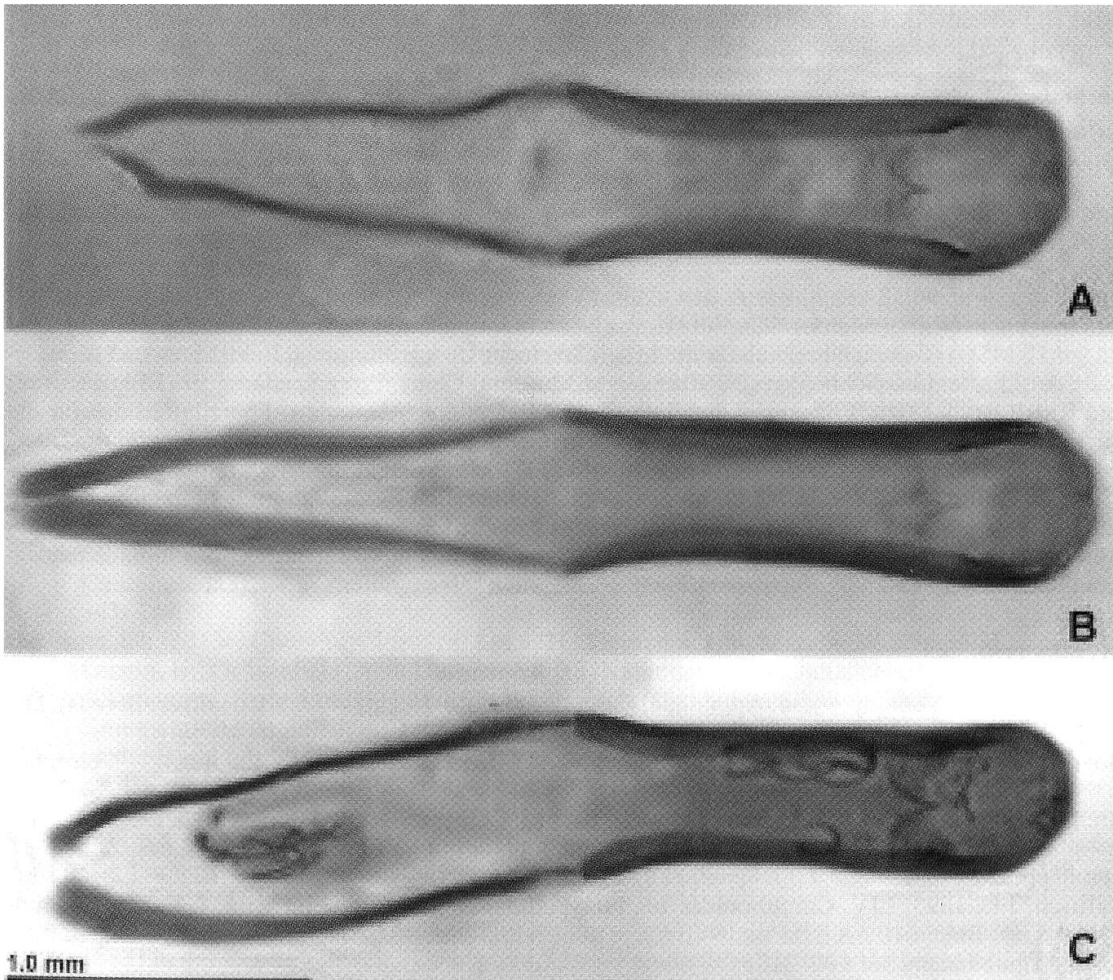


Abb. 4. Penis und Innensackstrukturen von *Otiorhynchus lugdunensis* Boheman, 1842 mit fast vollständig reduzierten Skleriten: (A) «Hamburg», (B) «Gallia» [Frankreich]. — (C) *O. tenebricosus* (Herbst, 1784) aus der Schweiz (FR, Creux de l'Enfer, 19.V.1974, leg. Comellini, NMBE).

S. 91 — Zum aktuellen Stand der *Piezocnemus*-Arten innerhalb der Gattung *Polydrusus* siehe Germann (2012c) — Arten der Gattung *Barypeithes* wechseln zu *Exomias* Bedel, 1883.

S. 92 — *Sitona lepidus* Gyllenhal, 1834 wird mit dem älteren Synonym *obsoletus* Gmelin, 1790 ersetzt.

S. 95 — *Coniocleonus hollbergii* (Fåhraeus, 1842) wurde aus Kasachstan beschrieben und kommt in Westeuropa nicht vor. Die Funde aus der Schweiz beziehen sich – soweit bisher überprüft – auf *C. turbatus* (Fåhraeus, 1842).

S. 96 — *Larinus pollinis* (Laicharting, 1781) statt *L. brevis* (Herbst, 1795) — *L. iaceae* (Fabricius, 1775) statt *jaceae* — *L. carlinae* (Olivier, 1807) statt *L. planus* (Fabricius, 1792), ein Synonym von *L. rusticanus* Gyllenhal, 1835 — *Lixus junccii* Boheman, 1835 statt *junci* Boheman, 1836.

S. 97 — *Lixus sanguineus* (Rossi, 1790) wird infolge Homonymie zu *L. angustus* Herbst, 1795). — *Lixus spartii* Olivier, 1807 wechselt zu *Lixoglyptus spartii* — *Pachycerus cordiger* (Germar, 1819) wird infolge Homonymie zu *P. segnis* (Germar, 1824). — *Rhabdorrhynchus seriegranosus* Chevrolat, 1873 bezieht sich auf

eine in Nordafrika und Zentralasien verbreitete Art, bei uns kommt *R. echii* (Brahm, 1790) vor — *Magdalis armigera* (Geoffroy, 1785) statt Fourcroy, 1785.

S. 98 — *Magdalis nitidipennis* Boheman, 1843 statt (Boheman, 1834) — *M. rufa* Germar, 1824 statt (Germar, 1824) — *Leiosoma scrobifer baudii* Bedel, 1884 wird angepasst in *L. baudii*.

S. 99 — *Plinthus findelii* Boheman, 1842 statt *findeli*.

DANKSAGUNG

Eva Sprecher (NMB), Marcus Schmidt (Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich) und Toni Bürgin (NMSG) danke ich herzlich für die Möglichkeit der Überprüfung von Belegtieren und für wertvolle Auskünfte. Ueli Schneppat (Bündner Natur-Museum, Chur), Peter Sonderegger (Brügg b. Biel) und Ruedi Bryner (Biel) danke ich herzlich für die Belegtieri, Alessandro Focarile (Faido) für die Zusendung des Belegtiers zur Überprüfung. Roberto Caldara (Milano) danke ich herzlich für die Überprüfung der Belege von *Archarius crux* (Fabricius, 1776) im Vorfeld der Beschreibung von *A. ziliolii*. Lucia Pollini (MCSN) und Marco Moretti (WSL) sei herzlich für die Zusammenarbeit im Rahmen des BioDiVine-Projekts gedankt. Silke Werth (WSL) danke ich herzlich für ihre Informationen zum Vorkommen von *Tamarix germanica* in der Schweiz. Den Gutachtern sei herzlich für ihre hilfreichen Kommentare gedankt.

LITERATUR

- Behne, L. 1998. Nemonychidae, Apionidae, Curculionidae. In: Lucht, W. & Klausnitzer, B. (eds), Die Käfer Mitteleuropas — G. Fischer, Jena. Band 15: 328–338.
- Bovey, P. 1987. Coleoptera Scolytidae, Platypodidae. Insecta Helvetica, Catalogus. — Fotorotar, Zürich. 96 pp.
- Bremi-Wolf, J.J. 1856. Catalog der Schweizerischen Coleopteren, als Vorläufer der Beiträge für Schweizerische Entomologie. — Druck und Commission von Friedrich Schulthess, Zürich. 78 pp.
- Caflisch, J.L. 1893. LIV. Curculionidae bis Platypodidae. Fortsetzung von Killias: Käfer Graubündens. Bogen 10 bis Schluss. — Beilage zum Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens 36: 170–213.
- Caldara, R. 2008. Revisione delle specie paleartiche del genere *Gymnetron* (Insecta, Coleoptera: Curculionidae). — Aldrovandia 4: 27–103.
- Caldara, R. & Alonso-Zarazaga, M. A. 2010. Notes on some new or poorly known weevils from Spain (Coleoptera, Curculionidae). — Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa 46: 401–403.
- Colonnelli, E. 2003. A revised checklist of Italian Curculionoidea (Coleoptera). — Zootaxa 337: 142 pp.
- Dieckmann, L. 1968. Revision der paläarktischen Anthonomini (Coleoptera, Curculionidae). — Beiträge zur Entomologie, Berlin 17: 377–564.
- Dieckmann, L. 1977. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Apionidae). — Beiträge zur Entomologie, Berlin 27: 7–143.
- Diotti, L. & Caldara, R. 2013. Descrizione di *Archarius ziliolii*, nuova specie di Italia e Svizzera affine ad *A. crux* (Fabricius) (Coleoptera, Curculionidae). — Giornale italiano di Entomologia 13 (58): 251–258.
- Focarile, A. 1988. Ricerche sui Coleotteri del Parco alpino della Val Piora (Ticino, Svizzera). — Bollettino della società ticinese di scienze naturali 76: 61–90.
- Germann, Ch. 2005. Beitrag zur Gattung *Microplontus* Wagner, 1944 in der Schweiz – mit der Meldung zweier weiterer Arten (Coleoptera, Curculionidae, Ceutorhynchinae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 78: 325–332.
- Germann, Ch. 2009. Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 82: 11–32.
- Germann, Ch. 2010. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 41–118.
- Germann, Ch. & Borer, M. 2010. *Polydrusus inustus* Germar, 1824 – neu für die Schweiz (Coleoptera, Curculionidae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 83: 175–179.
- Germann, Ch. 2011a. Supplement zur Checkliste der Rüsselkäfer der Schweiz (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 84: 155–169.

- Germann, Ch. 2011b. Curculionoidea *In*: Durrer, H & Luka, H. (Ed.). Bericht 2011: Epigäische Arthropodenfauna sowie Spinnen und Regenwürmer der Petite Camargue Alsacienne, Untersuchungsjahr 2008. — PCA / St. Louis, 126 pp.
- Germann, Ch. 2011c. Ins unbekannte Val Antigorio – Vereinsausflug 2010 des EVB. — Entomo Helvetica 4: 253–255.
- Germann, Ch. 2012a. Zur Käferfauna (Coleoptera) auf dem Berninapass, Graubünden (Schweiz). — Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden 117: 41–47.
- Germann, Ch. 2012b. Neue Beobachtungen zum Bündner Dickmaulrüssler (*Otiorhynchus grischunensis* Germann, 2010) (Coleoptera, Curculionidae) — Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden 117 49–53.
- Germann, Ch. 2012c Beitrag zur Verbreitung der *Piezocnemus*-Arten in der Schweiz mit der Erstmeldung von *Polydrusus* (*Piezocnemus*) *chaerodrysius* Gredler, 1866 (Coleoptera, Curculionidae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 85 (3–4): 221–225.
- Germann, Ch. 2012e. On the mysterious *Hylobius huguenini* Reitter, 1891 (Coleoptera: Curculionidae: Molytinae). — European Journal of Taxonomy 20: 1–8.
- Germann, Ch. 2013a. Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionoidea) im Val Piora (Kanton Tessin, Schweiz). *In*: Rampazzi, F., Tonella, M. & Perluzzi, R. Biodiversità della Val Piora – Risultati e prospettive delle “Giornate della biodiversità” — Memorie della Società ticinese di scienze naturali e del Museo cantonale di storia naturale 11: 199–202.
- Germann, Ch. 2013b. *Sirocalodes mixtus* (Mulsant & Rey, 1858) – neu für die Schweiz (Coleoptera, Curculionidae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 86 (3–4): 141–144.
- Germann, Ch. 2013c. Curculionoidea. *In*: Luka, H., Germann, Ch., Marggi, W., Nagel, P., Luka, A., Lenzin, H., Ochsenbein, A. & Durrer, H. 2013. Käfer des Naturschutzgebiets «Petite Camargue Alsacienne», Saint-Louis, Haut-Rhin, Frankreich (Carabidae, Staphylinidae, Curculionoidea) Kommentierte Artenlisten, Stand 2012. — Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel 14: 79–123.
- Germann, Ch. & Herger, P. 2012a. Beitrag zur Rüsselkäferfauna des Kantons Schwyz (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 5: 125–130.
- Germann, Ch. & Herger, P. 2012b. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Zentralschweiz: die Ausbeute von Luthern, Romoos und Ufhusen, Kanton Luzern (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 6: 153–156.
- Germann, Ch. & Szallies, A. 2013. Individuenreicher Fund von *Echinomorphus ravouxi* (Jacquet, 1888) in der Zentralschweiz (Coleoptera, Curculionidae). — Entomo Helvetica 6: 149–151.
- Germann, Ch., Trivellone, V., Pollini Paltrinieri, L. & Moretti, M. 2013. First record of the adventive weevil *Gymnetron rotundicolle* Gyllenhal, 1838 from Switzerland (Coleoptera, Curculionidae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 86 (1–2): 1–5.
- Handschin, E. 1963. Die Coleopteren des schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung. Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im schweizerischen Nationalpark. Band VIII. — Lüdin, Liestal. 302 pp.
- Hartmann, K. & Sprecher, E. 1990. Ein Beitrag zur Insektenfauna des Arlesheimer Waldes, unter besonderer Berücksichtigung der holzbewohnenden Käfer. — Tätigkeitsberichte Naturforschende Gesellschaft Baselland 36: 75–124.
- Hervé, P. 1959. Observations sur les moeurs de *Ceutorhynchus fairmairei* [sic!]. — Bulletin de la Société entomologique de France 64: 158–160.
- Hoffmann, A. 1958. Faune de France, No. 62. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris, 3ième partie: 1210–1839.
- Hugentobler, H. 1959. Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Thurgaus. — Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft 38: 5–116.
- Hugentobler, H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. — Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen, 248 pp.
- Komezha, N. 2013. Cryptorhynchinae de France (Coleoptera Curculionidae) – 1. Analyse générique à l' échelle paléarctique occidentale. — Bulletin mensuelle de la Société linnéenne de Lyon 82 (7–8): 147–197.
- Löbl, I. & Smetana, A. (eds) 2013. Catalogue of Palaearctic Coleoptera Vol. 8. — Leiden, Brill, 700 pp.
- Meregalli, M. & Perrin, H. 2012. On the identity of *Dichotrachelus maculosus* Fairmaire and *D. sabaudus* Fairmaire (Coleoptera: Curculionidae: Cyclominae). — Zootaxa 3183: 65–68.
- Osella, G. & Bellò, C. 2010. Revisione di *Minyops* Schönherr, 1823 e *Paraminyops* nov. gen. (Coleoptera, Curculionidae, Molytinae). — Memorie del Museo Civico di Storia Naturale di Verona. 2. serie. Sezione Science della Vita 19: 133 pp.

- Pfeffer, A. 1994. Zentral- und Westpaläarktische Borken- und Kernkäfer (Coleoptera, Scolytidae, Platypodidae). — *Entomologica Basiliensia* 17: 5–310.
- Rheinheimer, J. & Hassler, M. 2010. Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. — Verlag Regionalkultur, Heidelberg. 944 pp.
- Schütte, A., Stüben, P.E. & Sprick, P. 2013. The Molecular Weevil Identification Project (Coleoptera Curculionoidea), Part I. A contribution to Integrative Taxonomy and Phylogenetic Systematics. — *Snudebiller* 14, Nr. 211: 77 pp.
- Sprick, P. & Terlutter, H. 2006. Funde bemerkenswerter phytophager Käfer in Westfalen und angrenzenden Gebieten (Coleoptera: Nitiduloidea, Phalacridae, Cerambycidae, Chrysomelidae, Bruchidae et Curculionoidea) mit Anmerkungen zu aktuellen Ausbreitungsvorgängen und zum Status einiger Rüsselkäfer — *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologer* 22 (2): 33–83.
- Stüben, P.E. & Astrin, J.J. 2012. Integrative Taxonomy, Phylogeny, and New Species of the Weevil Genus *Onyxacalles* Stüben (Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae). — *Psyche* 22 pp
- Stierlin, G. & Gautard, V.V. 1867. Fauna coleopterorum helvetica, die Käfer-Fauna der Schweiz. — Schaffhausen und Vevey, 354 pp.
- Stierlin, G. 1898. Fauna Coleopterorum Helvetica. Teil II. — Bolli und Boecherer, Schaffhausen. 662 pp.
- Stierlin, G. 1906. Coleopteren-Fauna der Gegend von Schaffhausen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 11: 196–206.
- Tempère, G. 1961. Sur quelques Curculionidae de la faune française. — *Bulletin de la Société entomologique de France* 66: 94–100.
- Tempère, G. & Péricart, J. 1989. Faune de France, 74. Coléoptères Curculionidae. 4ième Partie. — Fédération française des sociétés de sciences naturelles, Paris. 534 pp.

(erhalten am 11. September 2013; angenommen am 16. Oktober 2013; publiziert am 31. Dezember 2013)